

WETTER

Heute Morgen



KURZ NOTIERT

Druck auf Tsipras wächst

BRÜSSEL ■ Die Europartner setzen Griechenland unter Druck, für neue Hilfsmilliarden mehr zu sparen und Reformen unverzüglich in die Tat umzusetzen. Der Euro-Krisengipfel in Brüssel debattierte gestern einen vierseitigen Forderungskatalog der Euro-Finanzminister, der auf einen weitreichenden Umbau des Staates abzielt. Die Finanzminister der Eurozone drohten in ihrem Papier in einer Formulierungsvariante in beispielloser Weise damit, dass Griechenland vorübergehend die Eurozone verlassen müsse, falls kein Kompromiss gelinge. ■ dpa

→ Kommentar
→ Thema des Tages

Wachsende Erdbebengefahr

OLDENBURG ■ In Norddeutschland häufen sich nach Recherchen des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ Erdbeben, die auf die Förderung von Erdgas zurückzuführen sind. Rund drei Dutzend Mal sei der Boden in den Zentren der Gasproduktion seit den 70er-Jahren erschüttert worden, berichtete das Magazin. Zuletzt hätten die Behörden vor vier Wochen in Großenkneten bei Oldenburg einen Erdstoß registriert. Je intensiver und tiefer die Lagerstätten ausgebeutet würden, desto höher sei die Bebengefahr, sagte der Bergschäden-Sachverständige Peter Immekus. Der Experte warnte vor unabsehbaren Folgen durch Bodenbewegungen in den betroffenen Regionen. ■ epd

LOTTOZAHLEN

Lotto: 11 - 19 - 20 - 30 - 35 - 42
Superzahl: 9
Spiel 77: 4 0 7 2 1 7 2
Super 6: 4 7 5 2 8 8
Eurojackpot: 12 - 35 - 36 - 39 - 47
Eurozahlen: 3 - 6
(Alle Zahlenangaben ohne Gewähr)



Abo-Service 0 51 82 - 92 19 20
Redaktion 0 51 82 - 92 19 30
Anzeigen 0 51 82 - 92 19 0

www.leinetat24.de



Benefizspiel von Hannover 96 lockt über 2000 Zuschauer an

Die Bundesliga zu Gast in Alfeld: Hannover 96 lief am Sonntag im Hindenburgstadion für einen gu-

ten Zweck auf und lockte über 2000 Zuschauer an. Veranstalter TSV Föhrste zeigte sich sehr zu-

frieden, und auch der Gegner, eine Auswahl von Vereinen aus dem Leinebergland, konnte den

Platz nach dem Abpfiff erhobenen Hauptes verlassen. Die „Roten“ siegten mit 4:0. → Sport

„Ein Erfolg für uns“

St. Matthäi-Orgelrestaurierung: Kirchenkreis steuert maximale Förderung bei

Von Jennifer Klein

GRONAU ■ Einen entscheidenden Schritt weitergekommen ist die St. Matthäi-Kirchengemeinde in Sachen Orgelrestaurierung: Der Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld steuert 26 750 Euro zum großen Projekt bei. Das sind 25 Prozent, also die maximale Fördersumme, wie Vikar Stephan Dreytza begeistert mitteilt: „Das ist ein Erfolg für uns.“

Damit wächst die Zuversicht, die Restaurierung der weltweit größten Philipp-

Furtwängler-Orgel rückt in greifbare Nähe. Rund 217 000 Euro müssen in die Hand genommen werden, um zum einen das Gewölbe rund um die Orgel auf Vordermann zu bringen, zum anderen um das besondere Instrument selbst zu restaurieren. Die Gemeindeglieder selbst haben bisher 30 000 Euro an Spenden aufgebracht. Für den Vikar ein beeindruckendes Ergebnis. Dank eines Grundstücksverkaufs kann die St. Matthäi-Kirchengemeinde ihren Eigenanteil auf etwa 90 000

Euro aufstocken. Das Landeskirchenamt übernimmt 30 Prozent der Restaurationskosten, 1 000 Euro steuert der Sprengel Hildesheim-Göttingen bei.

Weitere Förderanträge sind gestellt: etwa bei der Klosterkammer Hannover, bei der Stiftung Orgelklang, bei der Stiftung Denkmalschutz und der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland. Nun aber heißt es erst einmal warten, bis die hoffentlich positiven Bescheide ins Haus flattern, so zumindest

der Wunsch des Vikars, der weiterhin zuversichtlich ist. Auch die Stadt Gronau hat einen Förderantrag in Höhe von 5 000 Euro erhalten. Ob der Stadtrat diesem Wunsch entspricht, wird sich nach Auskunft des Vikars in den politischen Beratungen zeigen. Vorgesehen ist eine Entscheidung entsprechend des Sitzungskalenders im September.

Geplant ist, das große Projekt im kommenden Jahr zu beginnen: Erst soll das Gewölbe saniert, dann die Orgel restauriert werden.



Gronau steht ganz im Zeichen des Fußballs

Siebtägiges Turnier in der Kuhmasch gestartet: 16 Mannschaften und 33 Partien



Der Landtagsabgeordnete Klaus Krumpf und Gronaus Bürgermeister Karl-Heinz Gieseler (l.) geben mit den Mannschaftsführern den Anstoß für das Turnier in der Kuhmasch. ■ Fotos: Meyer

GRONAU ■ Das Wetter zeigte sich am Sonntag zwar nicht von seiner besten Seite, aber das störte weder Spieler noch Zuschauer. In der Kuhmasch fiel gestern Mittag der Startschuss für den Kehrvieler-Cup. Den Anstoß für das Eröffnungsspiel gaben der Landtagsabgeordnete Klaus Krumpf und Gronaus Bürgermeister Karl-Heinz Gieseler. Zum Auftakt des einwöchigen Turniers gab es gleich zwölf Gruppenspiele sowie das Einlagespiel des Regionalliga-Aufstiegers VfV 06 Hildesheim gegen die SVG Göttingen zu sehen. Der letztjährige Sieger hat aufgrund des frühen Saisonbeginns auf die Teilnahme



Einum siegt im Eröffnungsspiel mit 1:0 gegen Bettmar.

verzichtet. Trotzdem können sich die Gronauer Zuschauer auf hochkarätigen Fußball in den kommenden Tagen freuen. ■ ey → Sport

SPIELPLAN

Montag, 13. Juli

18.15 Uhr: TuSpo Schliekum - VfL Nordstemmen (Platz A)
18.30 Uhr: SpVgg Hüddessum/Machts. - SSV Elze (Platz B)
19.30 Uhr: TuSpo Lamspringe - TSV Gronau (Platz A)
19.45 Uhr: SC Harsum - TSV Deinsen (Platz B)